

# Der Jüngling am Bache.

Gedicht von Fr. v. Schiller.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 359\*)

## FRANZ SCHUBERT.

Op. 87. Nº 3.

Mässig.

Singstimme.

An der  
Fra - get  
Was soll  
Komm her.

*p* *fp* *fp*

Quelle sass der Kna.be, Blu - men wand er sich zum Kranz, Blu - men wand er - sich zum  
nicht, wa - rum ich trau.re in des Le - bens Blü.then - zeit, - in des Le - bens Blü.then -  
mir die Freu.de frommen, die der schö - ne Lenz mir beut, - die der schö - ne Lenz mir  
ab, du schö - ne Hol.de, und ver - lass dein stol - zes Schloss, und ver - lass dein stol - zes

Kranz, und er sah sie, fort - ge - ris - sen, trei - ben in der Wel - len  
zeit! Al - les freu - et sich und hof - fet, wenn der Früh - ling sich er -  
beut? Ei - ne nur ist's, die ich su - che, sie ist nah' und e - wig  
Schloss! Blumen, die der Lenz ge - bo - ren, streu' ich dir in - dei - nen

\*)Vergl. Nº 5 und 68. (Band 1 u. 2.)

Tanz, treiben in der Wel - len Tanz. Und so flie - hen mei - ne  
neut, wenn der Früh - ling sich er - neut. A - ber die - se tau - send  
weit, sie ist nah' und e - wig weit. Seh - nend breit' ich mei - ne  
Schooss, streu' ich dir in dei - nen Schooss. Horch, der Hain erschallt von

Ta - ge, wie die Quel - le, rast - los hin! - Und so blei - chet mei - ne  
Stim - men der er - wa - chen - den Na - tur - we - cken in dem tie - fen  
Ar - me nach dem theu - ren Schat - ten - bild, - ach! ich kann es nicht er -  
Lie - dern, und die Quel - le rie - selt klar! - Raum ist in der klein - sten

*cresc.* *p*

Ju - gend, wie die Krän - ze schnell ver - blüh'n, wie die Krän - ze - schnell ver - blüh'n!  
Bu - sen mir den schwe - ren Kum - mer nur, mir den schwe - ren Kum - mer nur.  
rei - chen, und das Herz bleibt un - ge - stillt, und das Herz bleibt un - ge - stillt.  
Hüt - te für ein glück - lich lie - bend Paar, für ein glück - lich lie - bend Paar.

*fp*

*p* *fp* *fp* *pp*